



AfD Fraktion im Bezirkstag Oberbayern

Bezirk Oberbayern

Herrn Bezirkstagspräsident

Thomas Schwarzenberger

Prinzregentenstraße 14

80535 München

AfD Fraktion im Bezirkstag Oberbayern

Fraktionssprecher

Christian Demmel

Carl-Jordan-Str. 9

83059 Kolbermoor

bezirksrat@christian-demmel.de

08031 – 23 74 74

13. März 2026

Antrag der AfD-Fraktion im Bezirkstag von Oberbayern

Betreff: Sicherstellung der spezialisierten neurologischen Versorgung für junge Erwachsene (ehem. JERWA-Station) durch den Bezirk Oberbayern / kbo

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

der Bezirkstag möge beschließen:

Der Bezirkstag von Oberbayern bekennt sich zur lückenlosen Fortführung der hochspezialisierten medizinischen Versorgung für junge Erwachsene mit schweren Mehrfachbehinderungen und komplexen neurologischen Erkrankungen in der Region (ehemals Station JERWA, Schön Klinik Vogtareuth).

Die Verwaltung des Bezirks und die Geschäftsführung der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) werden beauftragt, unverzüglich in Verhandlungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie der Schön Klinik Gruppe einzutreten, um eine Übernahme des Versorgungsauftrags durch den Bezirk bzw. die kbo zu prüfen.

Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob die Kapazitäten und das Fachpersonal der JERWA-Station in eine bestehende kbo-Einrichtung (vorzugsweise kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn) integriert werden können oder ob eine Fortführung als spezialisierte Außenstelle am Standort Vogtareuth unter Trägerschaft der kbo möglich ist.

Der Bezirkstag fordert die Staatsregierung auf, die notwendigen investiven Mittel für eine solche Übernahme bereitzustellen, um die bestehende Versorgungslücke in Oberbayern dauerhaft zu schließen.

Begründung:

Die angekündigte Schließung der Station JERWA in Vogtareuth hinterlässt eine dramatische Versorgungslücke für eine der vulnerabelsten Patientengruppen unserer Gesellschaft. Junge

Fraktionssprecher:
Christian Demmel

Stellv. Fraktionssprecher:
Dr. Tassilo Erhardt

Fraktionsmitglieder
Alois Federl, Andreas Kohlberger, Thomas Musil,
Manuela Schulz, Dirk Wächtler, Martin Wieser,

Erwachsene mit schwersten neurologischen Schädigungen finden im regulären Krankenhaussystem oft keinen Platz, da die Pflege- und Therapiedichte ökonomisch kaum darstellbar ist.

Als Träger der Eingliederungshilfe und Betreiber der kbo-Kliniken steht der Bezirk Oberbayern in der besonderen Pflicht. Wenn private Klinikbetreiber sich aus der Fläche oder aus unrentablen Spezialbereichen zurückziehen, muss die öffentliche Hand die Daseinsvorsorge garantieren. Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg verfügt bereits über die notwendige neurologische Expertise und die räumliche Nähe, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass Patienten und deren Angehörige durch die Schließung in existenzielle Not geraten. Eine Übernahme durch den Bezirk stellt sicher, dass das Know-how des Personals erhalten bleibt und die Patienten in ihrer Heimatregion Oberbayern verbleiben können.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Demmel, AfD Fraktion